

Schantall aus dem Hühnerstall 5.5.09

WAZ 5.5.09

Die Katholische Grundschule St. Peter unterstützt mit einer Kreativwoche und Versteigerung das Afrika-Projekt „Hilfe für Benin“

Denise Ludwig

Rheinberg. Die Schule wird zum Hühnerstall! Eine Woche lang bemalen Kinder, Eltern und Lehrer der Katholischen Grundschule St. Peter „Schantall“, ein ziemlich großes Huhn, das heute noch relativ blass wirkt. Nicht mehr lange, Schantall wird am Freitag eine Afrikanerin sein. Denn mit diesem Kontinent beschäftigen sich die Schüler in dieser Kreativwoche. Am Freitag steht dann der große Auftritt an, die Schule lädt alle Bürger und Eltern zum offenen Vormittag ein, um so Geld für das Benefizprojekt „Hilfe für Benin“ zu sammeln.

Alle acht Klassen der St. Peter-Schule beteiligen sich an der Kreativwoche. „Es ist keine klassische Projektwoche, weil die Schüler in ihren Klassen bleiben und dort arbeiten“, sagt Schulleiterin Gabi Krekeler. So wird es am Ende ein buntes Potpourri zum Thema Afrika geben.

Perlenschmuck und Trommelwirbel

Die einen basteln Gipsmasken, die nächsten afrikanische Regenrohre aus Teppichrollen, wieder eine andere Klasse zaubert Perlenschmuck aus Pappe. Die Kinder des ersten Schuljahres basteln sich sogar eigene Trommeln und werden am Freitag eine kleine Kostprobe ihres Könnens geben. Außerdem führen die Schüler ein Theaterstück auf, zeigen Tänze und singen Lieder. Auch Schmuck aus Benin wird zum Verkauf angeboten und der Förderverein der Schule sorgt für warme Häppchen am Mittag.

Höhepunkt aber wird wohl die Versteigerung der „Schan-



Robert, Annette Arendsen und Hanna machen das ursprünglich aus Köln stammende Huhn „Schantall“ schick. Schließlich sollen sich die Besucher am Freitag um das schöne Stück reißen, damit Geld für Afrika zusammenkommt. Foto: Gerd Hermann

tal“-Hühner sein. Durch den hiesigen Künstler Rainer Bonk und die Kölnerin Bertamaria Reetz ist die Schulleiterin Gabi Krekeler auf die Idee gekommen. Die Hühner sollen dazu dienen, soziale Projekte für Kinder zu unterstützen. Durch Sponsoren konnte die St. Pe-

ter-Schule sechs große Hühner und einige kleine kaufen, die jetzt mit afrikanischen Mustern verziert werden. Am Freitag werden die Hühner dann versteigert. Und zwar rückwärts. „Los geht es mit dem maximalen Preis“, erklärt Gabi Krekeler. Von 200 Euro

wandert der Auktionator dann schrittweise runter, bis jemand bietet. „Der gesamte Erlös kommt dem Afrika-Projekt zugute“, sagt die Schulleiterin. Schon seit einigen Jahren setzte sich die St. Peter-Grundschule für Benin ein. „Wir müssen die Augen öffnen

und den Kindern zeigen, dass man nicht egozentrisch leben sollte“, sagt Gabi Krekeler.

Offener Vormittag der St. Peter-Grundschule auf dem Schulhof und in den Klassen am 8. Mai von 11 bis 13.30 Uhr. Jeder ist willkommen.